

Österreichischer
MUSIKTHEATERPREIS

Presseunterlagen

13. Mai 2013

Kontakt:

Sabine Heckenast

e: sabine.heckenast@textpresso.at

t: +43 (0)664 393 23 26

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Inhalt

Die Idee	Seite 3
Der Preis	Seite 4
Die Kategorien	Seite 5
Die Nominierten	Seite 6
Lebenswerk	Seite 9
Die Jury	Seite 10
Die Verleihung	Seite 11
Die Sponsoren	Seite 12
Die Organisation	Seite 14

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Idee

Österreich ist in der glücklichen Lage aus einem reichhaltigen Kulturangebot schöpfen zu können. Das Musiktheater nimmt dabei eine zentrale Stellung ein und hat wesentlich dazu beigetragen, dass man mit gutem Gefühl von einer Kulturnation sprechen kann, deren kulturelle Identität unter anderem auf den Werken von Mozart, Strauss und vielen anderen basiert. „Die Zauberflöte“ oder „Die Fledermaus“ touren höchst erfolgreich um die Welt und die Welt kommt nach Österreich um genau das zu sehen. Große Stimmen, beeindruckende Inszenierungen, herausragende tänzerische Leistungen. An kleinen Stadttheatern ebenso wie an großen Bundestheatern wird auf höchstem Niveau gearbeitet mit dem gemeinsamen Ziel, das Publikum zu unterhalten.

Die Wurzeln des Musiktheaters liegen in der Vergangenheit, wir müssen uns aber auch den Herausforderungen der Zukunft stellen. Selbst in einem Musikland wie Österreich kann das Segment an Kulturinteressierten, die das reichhaltige Angebot an Opern- und Operettenaufführungen, Musical- und Ballettvorstellungen regelmäßig nützen noch wachsen.

Mit der Verleihung des Ersten Österreichischen Musiktheaterpreises soll das Musiktheater in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden. Allen voran die Künstlerinnen und Künstler, die mit ihrer ganzen Leidenschaft und ihrem Engagement jeden Abend auf Österreichs Bühnen stehen, Besucherinnen und Besucher in die Welt des Musiktheaters entführen und begeistern. Der Preis bedeutet aber nicht nur für die gewählten Preisträgerinnen und Preisträger einen Ausdruck der Wertschätzung. Die jeweiligen Genres - egal ob Oper, Operette, Musical oder Ballett - erfahren damit die Aufmerksamkeit, die ihnen gerade in Österreich gebührt.

Karl-Michael Ebner
Initiator

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Der Preis



Diese Skulptur wird von Sabine Kappitz und Wilhelm Willisch exklusiv für die Verleihung des Ersten Österreichischen Musiktheaterpreises gefertigt.

Wilhelm Willisch zur Entstehung:

„Karl-Michael Ebner sah einige keramische Arbeiten von uns und ersuchte uns um einen Entwurf für einen Musiktheaterpreis. Die Idee war, eine typische Figur aus dem Genre Musiktheater zu finden und diese in einem kleinen keramischen handmodellierten Kunstwerk darzustellen. Dabei soll jede der Figuren ein Unikat sein.“

Zwei Personen arbeiten parallel an der Figur, da etwa die Blätter an der Kleidung des Vogelhändlers nach 10 Minuten an der Luft nicht mehr zu verarbeiten sind. Eine Figur muss an einem Arbeitstag fertiggestellt werden. Nach einer Trocknungszeit von 2-3 Wochen wird sie bei ca. 1000°C 20 Stunden gebrannt und anschließend glasiert. Nach weiteren 20 Stunden Glasurbrand kann die Skulptur vergoldet und fertiggestellt werden.

Die Figur besteht aus 200 Einzelteilen.

Inklusive Entwicklungsarbeit stecken in jeder Skulptur 450 Arbeitsstunden.

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Kategorien

Der Musiktheaterpreis wird für Produktionen in Österreich in zehn Kategorien verliehen:

- Beste Männliche Hauptrolle
- Beste Weibliche Hauptrolle
- Beste Weibliche Nebenrolle
- Beste Männliche Nebenrolle
- Beste Regie
- Beste Ausstattung
- Beste musikalische Leitung
- Beste Ballettproduktion
- Beste Gesamtproduktion
- Nachwuchspreis

sowie für ein

- Lebenswerk

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Nominierungen

Spielsaison 2011/2012

In der Kategorie **Beste Männliche Hauptrolle:**

- Volksoper Wien | Salome | Jochanaan | **Sebastian Holecek**
- Theater an der Wien | Hamlet | Hamlet | **Stéphane Degout**
- Opernhaus Graz | Elektra | Orest | **James Rutherford**

In der Kategorie **Beste Weibliche Hauptrolle:**

- Theater an der Wien | Les Contes d'Hoffmann | 4 Frauen | **Marlis Peterson**
- Volksoper Wien | Candide | Cunegonde | **Jennifer O'Loughlin**
- Opernhaus Graz | Otello | Desdemona | **Gal James**

In der Kategorie **Beste Weibliche Nebenrolle:**

- Volksoper Wien | Die spinnen, die Römer! | Domina | **Dagmar Hellberg**
- Landestheater Linz | Dialogues des Carmelites | Soeur Constance | **Elisabeth Breuer**
- Theater an der Wien | Serse | Atalanta | **Danielle de Niese**

In der Kategorie **Beste Männliche Nebenrolle:**

- Volksoper Wien | Salome | Narraboth | **Vincent Schirmacher**
- Vorarlberger Landestheater | L'esir d'amore | Belcore | **George Humphreys**
- Theater an der Wien | Telemaco | Ulisse | **Rainer Trost**

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

In der Kategorie **Beste Regie**:

- Opernhaus Graz | Carmen | **Stefan Herheim**
- Salzburger Landestheater | Wozzeck | **Amelie Niedermeyer**
- Theater an der Wien | Telemaco | **Torsten Fischer**

In der Kategorie **Beste Ausstattung**:

- Opernhaus Graz | Carmen | **Heike Scheele**
- Volksoper Wien | Madame Pompadour | **Hinrich Horstkotte**
- Theater an der Wien | Hamlet | **Pierre André Weitz**

In der Kategorie **Beste Musikalische Leitung**:

- Landestheater Linz | Der Rosenkavalier | **Dennis Russel Davies**
- Theater an der Wien | Telemaco | **René Jacobs**
- Opernhaus Graz | Elektra | **Johannes Fritzschn**

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

In der Kategorie **Beste Gesamtproduktion:**

- Theater an der Wien | **The Turn of the Screw**
- Tiroler Landestheater | **La Wally**
- Raimundtheater/Ronacher | **Woyzeck**

In der Kategorie **Beste Ballettproduktion:**

- Volksoper Wien | **Carmina Burana**
- Tiroler Landestheater | **Frida Kahlo – Pasión por la vida**
- Salzburger Landestheater | **Elements**

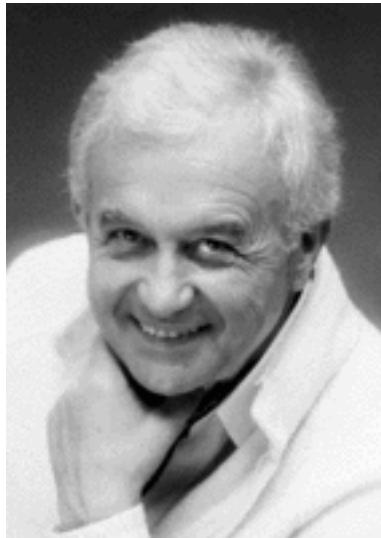
Für den **Nachwuchspreis** sind nominiert:

- Tiroler Landestheater | Ein Walzertraum | Franzi | **Susanne Langbein**
- Volksoper Wien | Salome | Ein Page | **Martina Mikelic**
- Opernhaus Graz | Gigi | Gigi | **Sieglinde Feldhofer**

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Der Österreichische Musiktheaterpreis für sein Lebenswerk geht an

KS Peter Minich



KS Peter Minich wurde in St. Pölten geboren, ließ sich zunächst zum Techniker ausbilden, besuchte nach 1945 das Max-Reinhardt-Seminar und trat 1948 sein erstes Engagement im Wiener Kellertheater „Experiment“ an.

Im selben Jahr wurde er als Eleve ans Wiener Burgtheater verpflichtet und studierte parallel dazu Gesang. 1951 wurde Minich als Sänger und Schauspieler in St. Pölten engagiert. Über St. Gallen, Graz und das Raimundtheater kam Minich 1960 an die Volksoper, der er seither als ständiges Mitglied angehört.

In über 3000 Vorstellungen verkörperte er an diesem Haus nahezu fünfzig verschiedene Figuren des Operetten-, Musical- und Opernrepertoires. Dazu gehörten: Graf Zedlau & Fürst Ypsheim („Wiener Blut“), Graf Tassilo („Gräfin Mariza“), Danilo & Baron Zeta („Die lustige Witwe“), Eisenstein & Frank („Die Fledermaus“) und viele mehr*.

Seit 1960 ist Peter Minich Ehrenmitglied der Volksoper Wien, 1974 wurde ihm der Titel „Kammersänger“ verliehen.

Quelle: Volksoper Wien

*weitere Informationen: www.volksoper.at

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Jury

Die folgenden Personen (in alphabetischer Reihenfolge) bilden die Jury. Sie haben, ihren Schwerpunkten entsprechend, viele Stunden eingereichtes Filmmaterial aus der Spielsaison 2011/2012 gesichtet und bewertet.

Rudolf Bibl

Peter Edelmann

Asher Fisch

Achim Freyer

Peter Heilker

Ioan Holender

Robert Holl

Susanne Kirnbauer

Helen Malkowsky

Helga Papouschek

Koen Schoots

Peter Seiffert

Harald Serafin

Wicus Slabbert

Georg Springer

Hilde Zadek

Renato Zanella

Heinz Zednik

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Verleihung

Am 5. Juni 2013 findet die Verleihung des Ersten Österreichischen Musiktheaterpreises statt.

Moderiert von Christoph Wagner-Trenkwitz, werden die Preisträgerinnen und Preisträger in 10 Kategorien ausgezeichnet und Peter Minich für sein Lebenswerk geehrt.

Veranstaltungsort: MuTh - Konzertsaal der Wiener Sängerknaben im Augarten

Adresse: 1020 Wien, Obere Augartenstrasse 1E

Beginn: 19.30 Uhr

Sektempfang für geladene Gäste

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Sponsoren

Der Erste Österreichische Musiktheaterpreis wird nicht durch Subventionen oder Förderungen durch die öffentliche Hand unterstützt.

Umso mehr gebührt der Dank dem Hauptsponsor und allen weiteren Sponsoren, die den feierlichen Rahmen für die Verleihung des Österreichischen Musiktheaterpreises ermöglichen.

Schoeller
Münzen • Edelmetalle



Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Informationen zum Hauptsponsor: Schoeller Münzhandel

Die Schoeller Münzhandel GmbH (seit 2005 eine einhundert-prozentige Tochter der Münze Österreich) präsentiert sich als eines der größten Münz- und Edelmetallhandelsunternehmen in Zentraleuropa. Das Unternehmen ist auf den An- und Verkauf jeglicher Edelmetalle sowie auf den Handel im Bereich klassischer und moderner Numismatik spezialisiert. Das Serviceangebot im Gebiet der klassischen Numismatik umfasst Schätzungen, Bewertungen, Auktionsvertretungen sowie detaillierte Beratungsgespräche. Neben Österreich und Deutschland ist Schoeller Münzhandel auch im gesamten CEE-Raum, in Summe in 36 Ländern, tätig. Seit 2007 stehen Mag. Gernot Maier und Mag. Gustav Mayer an der Spitze des Unternehmens, das mit rund 35 hoch qualifizierten Mitarbeitern zu den erfolgreichsten seiner Branche gehört.

Zum Sponsoring:

Mozarts künstlerisches Vermächtnis zählt bis heute zu einem der bedeutendsten und wertvollsten Beiträge der österreichischen Musikgeschichte. Die Verleihung des ersten österreichischen Musiktheaterpreises erinnert an eines seiner goldenen Werke: „Die Zauberflöte“. Ein goldener Faden verbindet auch den exklusiven Hauptsponsor mit dieser neu geschaffenen und einzigartigen Veranstaltung: Schoeller Münzhandel, eines der größten Münz- und Edelmetallhandelsunternehmen Europas, ist der ideale Kooperationspartner und stolze Sponsor des Ersten Österreichischen Musiktheaterpreises

Geschäftsführer Gernot Maier: „Wir freuen uns sehr, dass wir bei der Entwicklung dieses Musiktheaterpreises beteiligt sein durften und als Hauptsponsor fungieren können. Denn genauso wie man in allen Fragen rund um Geldanlage einen starken, verlässlichen Partner braucht, bedarf Musik und Kultur einen ebensolchen Partner.“

Geschäftsführer Kollege Gustav Mayer ergänzt: „Es ist besonders schön, dass mit diesem Preis nicht nur die besten Darsteller der österreichischen Häuser nominiert und prämiert werden, sondern auch der Nachwuchs und viele Personen und deren Leistungen hinter den Kulissen, die nicht im direkten Scheinwerferlicht stehen, aber dennoch einen wesentlichen Teil zum Erfolg einer Produktion beitragen.“

www.schoeller-muenzhandel.at

Österreichischer MUSIKTHEATERPREIS

Die Organisation

Idee, Konzept & Durchführung:

Verein ART PROJEKT, Karl-Michael Ebner

e: km.ebner@aon.at

Veranstalter:

Solistenvereinigung der Volksoper Wien, Vorsitz Elisabeth Flechl

e: elisabeth.flechl@tele2.at

Produktionsleitung:

Cornelia Nonhoff

e: cornelia@nonhoff.at

Assistenz:

Anna Hausmann, Lukas Dieber

Texte & Presse:

textpresso | content & concept, Sabine Heckenast

e: sabine.heckenast@textpresso.at

t: +43(0)664 393 23 26